***Zeitzeugen***

Am 26. November kamen drei nette Damen zu uns in die Schule, die über die Erlebnisse eines Familienmitgliedes in einem Konzentrationslager berichteten.

Es kann sich jeder denken, dass es keine schöne Zeit in so einem KZ ist aber was diese Damen erzählten, schockierte und alle. Die Männer und Frauen, die in so einem KZ gefangen waren, sind 24 Stunden die Woche nur gefoltert und misshandelt worden. Sie mussten Aufgaben erledigen, die eigentlich nicht machbar waren. Sie zeigten uns auch Bilder aus dieser Zeit, wie tote Menschen einfach auf einen Waagen geworfen und gestapelt wurden. Mir hat die Präsentation sehr gute gefallen. Ich bin froh, dass diese Zeit vorbei ist und ich hoffe, dass so etwas nie wieder passiert. Am Ende der Präsentation bekamen wir ein Buch in die Hand, in das wir unsere Gedanken reinschreiben konnten.

Celine Zauner, 1b